
EINLADUNG AN DIE MEDIEN

Hamburg, 29. September 2014

Neue Ausstellung im Hamburger Rathaus

Hamburg International – Erfolgsgeschichten Hamburger Unternehmer

Die neue Ausstellung im Hamburger Rathaus mit dem Titel „Hamburg International – Erfolgsgeschichten Hamburger Unternehmer“ zeigt Portraits von Unternehmerinnen und Unternehmern aus 16 verschiedenen Ländern, die in der Hansestadt erfolgreich ihr Unternehmen gegründet haben.

Zum Auftakt der Ausstellung sprechen die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, **Carola Veit**, und der Geschäftsführer des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V., **Kazim Abaci** Grußworte.

Die Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen am

Mittwoch, 1. Oktober 2014, um 11:00 Uhr ins Foyer im Hamburger Rathaus

zu einem geführten Rundgang durch die Ausstellung. Viele der portraitierten Unternehmer/innen stehen den Vertretern der Medien für Interviews zur Verfügung.

Zu der Ausstellung gibt es ein Begleitheft mit weiterführenden Informationen sowie ausführlichen Unternehmerportraits, welches bei der Ausstellung präsentiert und kostenlos verteilt wird. Mehr Informationen unter: www.uog-ev.de/hamburg-international/

Hintergrund:

Jeder sechste Unternehmer in Deutschland hat einen Migrationshintergrund und sie schaffen, laut einer aktuellen Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung, etwa 2,2 Millionen Arbeitsplätze. In Hamburg führen Menschen mit ausländischen Wurzeln derzeit etwa 20.000 Unternehmen und mit 13,9 Prozent liegt die Quote der Selbstständigen in Hamburg deutschlandweit an zweiter Stelle nach der Hauptstadt Berlin und verdeutlicht die Dynamik der Gründungstätigkeit.

Pressekontakt: Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Frau Paulina Holbreich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 43 18 30 64, E-Mail: p.holbreich@uog-ev.de, www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Hintergrund: Die Arbeit des Vereins Unternehmer ohne Grenzen konzentriert sich seit seiner Gründung im Jahr 2000 unter anderem auf die Förderung von Existenzgründern und Betriebsinhabern mit Migrationshintergrund sowie die Stärkung der lokalen Ökonomie in strukturschwachen Hamburger Stadtteilen. Insbesondere in 2007-2014 wurden für die Projekte „Interkulturelles Frauenwirtschaftszentrum“, „Förderung lokaler Wirtschaft“ und „StartChance“ Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie der Freien und Hansestadt Hamburg eingesetzt.



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!



Hamburg